

27.11.2012

Internationale Solidaritätsorganisationen unterstützen Milchbauern

Belgische NGOs und zahlreiche bäuerliche Organisationen in Afrika, die vom Milchexport betroffen sind, haben sich mobilisiert, um die Forderungen der Milchproduzenten beim Milchstreik zu unterstützen. Die Verteidigung eines gerechten und einträglichen Preises war und bleibt eine berechtigte Forderung.

Mit der Abschaffung der Milchquote hat die Europäische Union beschlossen, ihre wichtigste Regulierungsmaßnahme zu streichen. Die Europäische Kommission mit ihrem neuen Kommissar erkennt heute die Notwendigkeit einer Preisregulierung, weiß aber nicht, wie sie dieses hausgemachte Problem lösen kann.

Aus diesem Grund unterstützen internationale Solidaritätsorganisationen und bäuerliche Organisationen aus Afrika die Hauptforderung der Milchproduzenten: Die Regulierung der Produktionsvolumen und Anpassung an die Nachfrage.

<link fileadmin dokumente press_release emb-allgemein download herunterladen der datei>Hier finden Sie die Pressemitteilung auf Französisch...

oder <link fileadmin dokumente press_release emb-allgemein download herunterladen der datei>in Niederländisch

<<< [back](#)